

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Verbände bei der Maulny F<sup>e</sup> durch den Feind, welcher von einem deutschen „Gegenangriff“ spricht.

Weiter südlich bedeckte die französische Artillerie die Gräben der Res.66er und Res.72er gegen Abend mit verheerendem Feuer, das als „Abendsegen“ ein Kennzeichen dieser Kämpfe werden sollte. Aus den dünnen vordersten Linien zog man, wo es irgend möglich erschien, nach Einbruch der Dunkelheit geschlossene Abteilungen in Deckungen zurück.

Ziemlich unabhängig von den geschilderten Ereignissen spielte sich der Kampf am Nordflügel des IV. Res.R. ab. Dort entwickelte das Res.I.R. 36 gegen Mittag sein II. Batl. an den Waldbrändern südlich Acy, Front auf die Rogeon F<sup>e</sup> und auf das freie Plateau östlich davon. Das I. Batl. stellte sich wegen des zerklüfteten und infolge des Buschwerkes gänzlich unübersichtlichen Gergogne-Tales am rechten, das III. hinter dem linken Flügel des II. Batls. bereit. Nach Vorschieben von Patrouillen in Front und Flanken wurde mit den Schanzarbeiten begonnen. Das II./140 (vergl. S. 55) traf an der Wassermühle südöstlich Acy ein; es wollte gerade den nach diesem Ort vorgeschickten Patrouillen folgen, um, einem Befehl der 7. Res.Div. zufolge, gegen eine feindliche Batterie vorzugehen, welche ohne ausreichende Deckung bei Bouillancy gemeldet worden war\*). So war die Lage, als kurz vor 1<sup>o</sup> nachm. der Stab des II./Res. 36 mehrere französische Kompagnien auf dem Wege Reez—Acy mit dem Anfang dicht bei Acy beobachtete. Zu gleicher Zeit erhielten die hinteren Teile des Res.I.R. 36 Feuer; Gewehrschüsse im Dorfe zeigten an, daß auch die Patrouillen mit dem Feinde zusammengefallen waren. Zu alledem setzte auch eine heftige Artilleriebeschießung ein. Sogleich gingen die in Reserve befindliche 3. und 6. Komp. gegen den Feind vor, der auf dem südlichen Gergogne-Ufer gegen den rechten Flügel des Res.I.R. 36 vorgestoßen war und zersprengten ihn. Eine weitere Verfolgung erschien aber in dem schlecht gangbaren Gelände aussichtslos, zumal Rückenfeuer durch eigene Truppen in dem dichten Buschwerk erst durch Hornsignale und dergleichen abgestoppt werden mußte. Im Tale selbst faßte der in Richtung auf Acy vorgerittene Kommandeur

\*) Das franz. Divisions-Artillerie-Regiment 47 ist mit drei Batterien östlich Bouillancy, mit vier Batterien nördlich Reez und später mit zwei Batterien am Bois de Montrolles in Stellung gegangen. Wie die erwähnte Meldung, welche von der 4. Kav.Div. bezw. dem am rechten Korpsflügel aufklärenden Schw.Res.R. 1 stammen kann, schon die 7. Res.Div. erreicht hatte, hat sich nicht mehr aufklären lassen.